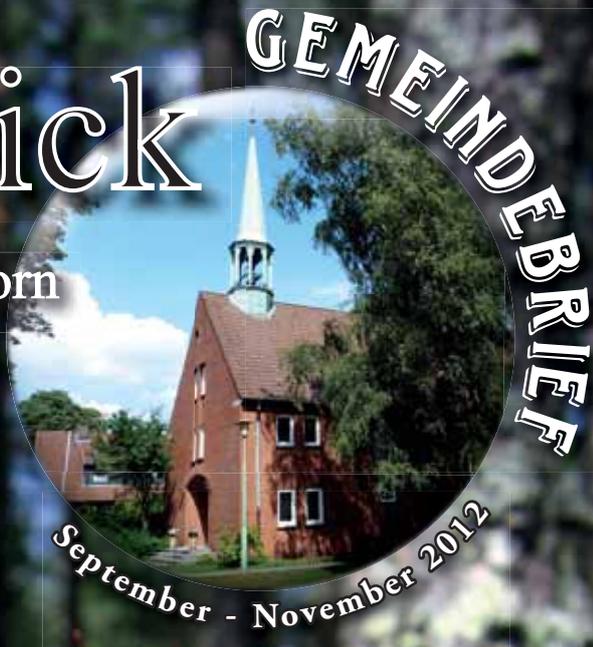


Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn



Aus dem Inhalt:
Das Gottesdienst-ABC
Regionale Teamerausbildung in Langenhorn
„Unterwegs in ein neues Land“ - Kindermusical

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ Jeremia 23, 23.
Wochenspruch für den Monat September

Liebe Leserinnen und Leser,

wer sucht, der findet. Das steht schon in der Bibel, das weiß man aber auch so. Und wir Menschen suchen ja immer eine ganze Menge. Mein Hobby ist es, meinen Schlüssel zu suchen. Das ist nicht unbedingt ein schönes Hobby, ich weiß, und ich habe es mir auch nicht ausgesucht. Aber so ist es nun einmal. Ich habe ein riesiges Schlüsselbund, ich habe extra ein langes schönes Band daran gemacht und trotzdem verschwindet das Band mit allem drum und dran auf geheimnisvolle Weise ab und zu. Aber Gott sei Dank, irgendjemand findet es immer und bringt es mir oder zeigt darauf. Ich hoffe, so wird es immer sein!

Es gibt aber auch eine Menge Menschen, die suchen etwas, obwohl sie es gar nicht verloren haben: vergrabene Schätze, den richtigen Weg, das große Glück, den sicheren Erfolg, das schönste Fotomotiv, die leckersten Pilze. Die suchen etwas, von dem sie gehört haben, dass es dies geben soll.

Durch meinen Beruf begegne ich vielen Menschen, die Gott suchen. Sie fragen sich, was bedeutet Gott für mich? Wie zeigt sich das Göttliche in meinem Leben und meiner Sicht auf die Welt? Und wie alle Suchenden gehen sie mit offenen Augen und Ohren durch die Welt, und für Gottes Wirklichkeit braucht man möglicherweise sogar noch mehr Sinne. Manch einer beginnt zu suchen, weil etwas geschehen ist im eigenen Leben, welches die Frage nach Gott weckt: das können ganz alltägliche Auslöser sein: eine Begegnung, ein Gespräch, ein Traum aber auch tiefgreifende Momente: die Geburt eines Kindes, der Abschied von einem geliebten Menschen, eine Krankheit, mit der man umgehen lernen muss oder aber auch das Wunder der Genesung. Vielleicht hat man sogar irgendwann einmal so etwas wie einen Glauben gehabt, aber ihn auf dem Weg ins Leben verloren. Oder man hat ihm bisher einfach keine Beachtung geschenkt, weil man so mit anderen Dingen beschäftigt war.

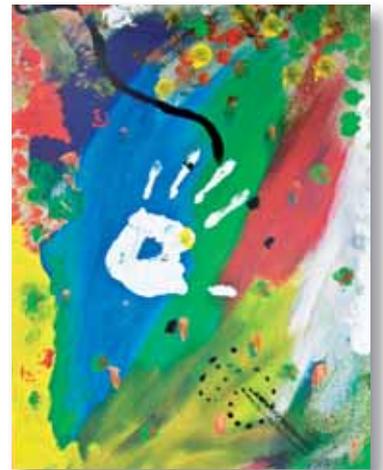
Vor fünf Jahren haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserer Kirchengemeinde ihre Vorstellung von Gott gemalt. Sie sind dazu ermutigt worden von der damaligen Vikarin Natascha Hilterscheid. Diese Bilder wurden zusammengefügt und hängen heute eingerahmt in dem Raum neben unserer Kirche. Die gemalten Gottesbilder sind bunt und vielfältig. Manche zeigen Personen: den guten Hirten zum Beispiel oder eine

leuchtende Gestalt, die Jesus darstellen könnte. Gottes Gegenwart im brennenden Dornbusch ist ebenso zu sehen, wie das Auge Gottes oder der Baum, der den Vögeln des Himmels ein Zuhause bietet. Wer das Bild anschaut, bekommt viel zu sehen und ist eingeladen, selbst nachzudenken: Wie sieht mein Gottesbild eigentlich aus? Wo finde ich Gott in meinem Leben und in der Welt?

Beim Propheten Jeremia fragt sich Gott sogar selbst: Wer bin ich für euch? Nur ein naher, oder nicht auch einer, der auch fern ist? Mich beeindruckt der Gedanke, dass Gott sich selber auch Gedanken zu machen scheint, wie man uns Menschen begegnen kann. Wie man sich finden lässt. Nicht umsonst hat er sich dann wohl auch gezeigt, uns ganz nah im Menschenkleid in Jesus Christus.

Wer genau hinschaut, entdeckt auf den gemalten Gottesbildern, dass sich hier und da auch etwas zeigt, was sich finden lässt, obwohl es nicht nahe ist. Aber es ist immer da, auch wenn wir es aus den Augen verlieren: Der Horizont. Du kannst dich ihm nähern, aber du kannst dich auch von ihm entfernen, du kannst dich davon abwenden und ihm den Rücken zukehren, und hast ihn dann doch wieder erneut vor Augen. Im Horizont Gottes sind wir wohl immer Gefundene, auch wenn wir auf der Suche sind. Der Alltag sollte sich am Glauben mal ein Vorbild nehmen, dann klappt es auch mit den Schlüsselbändern, den Glückspilzen und dem Schatz im Acker. Aber ohne die Suche würde natürlich auch etwas fehlen: die Freude des Findens. Ihnen und Euch allen viel Geduld im Suchen und Finden. Gott hat sie mit uns wohl ganz sicher.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre und Eure Pastorin Bettina Rutz



Ihr Partner in
Gesundheitsfragen

Thymian apotheke

Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Mo.-Fr. 8³⁰-18³⁰ Uhr
Sa. 8³⁰-13³⁰ Uhr

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de



Das Gottesdienst-ABC

B...wie Beten

Das Beten beginnt eigentlich schon, bevor der Gottesdienst richtig angefangen hat. Wer einen Platz gefunden hat, hält kurz einen Moment inne, schließt vielleicht die Augen: eine kurze Sammlung: Da bin ich. Ich komme zur Ruhe. Ein tiefer Atemzug. Das erste Gebet ist also Stille. Neben der Stille als Gebetsform, die von immer mehr Menschen wiederentdeckt wird, gibt es natürlich auch noch weitere Gebete: das Klagegebet (Kyrie eleison - Herr, erbarme dich), es wird meistens gesungen. Erst kommt die Klage, dann kommt das Lobgebet. Gott loben bedeutet, ihm Ehre zu bringen. Seine Taten zu rühmen. Es lässt sich gut verbinden mit einem Dankgebet. Lob und Dank liegen nahe beieinander. Die Fürbitten sind ein Sonderfall der Bitte. Hier schauen wir über den Horizont der eigenen Existenz hinaus. Wir blicken auf die Nöte und Bedürfnisse unserer Mitmenschen und der Welt. Die Fürbitte ist innerhalb des Gottesdienstes im Sendungsteil verortet, also gegen Ende. Mit ihnen schauen wir schon dorthin, wohin es auch für uns nach dem Gottesdienst geht, durch die Tür hinaus in die Welt und den Alltag. Eine Umfrage vor einigen Jahren ergab, dass es in Deutschland mehr Menschen gibt, die beten, als solche, die an Gott glauben. Das erklärt sich wohl daher, dass Beten ein so ursprüngliches Bedürfnis von uns Menschen ist, dass wir selbst dann nicht aufhören können zu beten, wenn wir an den, zu dem wir beten, schon gar nicht mehr glauben können. Beten ist wie das Atemholen der Seele. „Mein Haus soll ein Bethaus sein“, hat Jesus einmal gesagt. Der Gottesdienst lebt davon, dass wir den Raum weiten und im Gebet um Gottes Gegenwart bitten und diese wirken lassen, dass wir Gott in den Ohren liegen oder ihm unsere Anliegen ans Herz legen. Das verändert auch uns, viele fühlen sich befreiter und getrösteter nach einem Gebet. Als Christen beten wir im Rahmen einer lebendigen Beziehung, wir beten nicht wie Jesus, sondern zu Jesus und durch Jesus zu Gott. Auf die Frage, wie sie beten sollten, gab Jesus seinen Jüngern das Vaterunser. Dieses Gebet gehört zu den Elementen, die unbedingt in einen christlichen Gottesdienst gehören und welches in fast alle Sprachen übersetzt worden ist.



Bettina Rutz



Am 3. August fand unser diesjähriges Grillfest für Ehrenamtliche statt. Als es um 17 Uhr ans Aufbauen ging, da schien noch die Sonne, doch sah man schon, was sich am Horizont zusammenbraute. Was tun? Die Griller allein draußen im Regen stehen lassen? Auf keinen Fall! So viel Optimismus hatten wir trotz des bisher nicht immer sonnigen Sommers noch! Also wurde schnell ein Zelt vor dem Eingang aufgebaut und Tische und Grills darunter platziert. Keine Minute zu früh, denn jetzt brach ein richtiger Platzregen los. Das hielt aber kaum jemanden ab, sich mit Schirm bewaffnet auf den Weg zu machen. Zur Andacht hatten sich an die 100 Menschen im Gemeindegarten zu einem Kreis versammelt. In Interviews mit Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, wurde deutlich, wie vielseitig die Aufgaben, aber auch die Begabungen der Menschen in unserer Gemeinde sind. Eine bunte, in vielen Farben leuchtende Gemeinde! Dazu passte auch der Beginn des Wochenspruches, den Pastorin Bettina Rutz vorlas: „Lebt als Kinder des Lichts...“ (Eph 5,8b) Und als die Würstchen fertig waren, sah man auch schon die ersten Sonnenstrahlen durch die Wolken brechen. Es dauerte nicht lange, und ein wunderschöner Regenbogen leuchtete über dem Gemeindehaus. Ein Zeichen? Auf jeden Fall ein Grund, sich noch lange an diesen schönen gemeinsamen Abend zu erinnern.

Pastorin Ute Parra



Auch im Alter gut leben, das wünschen sich viele Menschen. **Dafür** haben sich rund 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. **Diakonie pflegt-auch in Ihrer Nähe.**

Diakonie pflegt
 Gott sei Dank, hier zählt der Mensch
www.pflege-und-diakonie.de
 Tel. 0800 - 011 33 33

Regionale Teamerausbildung in Langenhorn

Zehn Jugendliche aus Broder Hinrick, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, werden in diesen Wochen in der Region Langenhorn als Teamer ausgebildet. Wir



freuen uns sehr, dass es auch in diesem Jahr wieder so viele Jugendliche gibt, die sich nach ihrer Konfirmation weiter bei uns in Broder Hinrick - im Konfirmandenunterricht, bei den Jugendgottesdiensten und beim Basar - engagieren wollen.

Die Kirchengemeinden Ansgar, St. Jürgen-Zachäus und Broder Hinrick haben in diesem Jahr beschlossen, im Bereich der Teamerausbildung zu kooperieren und einen Kurs für neue Teamer vor Ort in Langenhorn anzubieten. Dipl. Sozialpädagoge Michael Grüttner leitet und organisiert diese Ausbildung. An ihr nehmen außer unseren Jugendlichen auch zukünftige Teamer aus den Gemeinden Ansgar und St. Jürgen-Zachäus teil.

Die ersten Treffen und ein gemeinsames Wochenende in Fedderingen haben bereits stattgefunden. Im Herbst wird die Teamerausbildung dann in Langenhorn Gemeindepark mit Ausbildungstagen fortgesetzt. Die Jugendlichen lernen zum Beispiel, wie sie Spiele anleiten, wie sie Kleingruppen leiten oder was einen guten Teamer auszeichnet. Im November wird solch ein Ausbildungstag im Gemeindehaus von

Broder Hinrick stattfinden, der dann den Abschluss der Ausbildung bildet. Im Dezember werden den Jugendlichen aus allen Langenhorn Gemeinden in einem Source-Jugendgottesdienst in unserer Kirche ihre Teamercards überreicht und wir werden Gottes Segen für ihre freiwillige Mitarbeit erbitten.

Wir freuen uns schon auf die neuen, gut ausgebildeten Teamerinnen und Teamer!

Bettina Rutz und Rainer Aue

„Unterwegs in ein neues Land“ ein Kindermusical

Sonnabend, 22. September, 15 Uhr

Das Volk Israel leidet in Ägypten unter der Knechtschaft des Pharaos. Moses, als Baby von seiner israelitischen Mutter in einem Binsenkorbchen ausgesetzt und von der Tochter des Pharaos aufgezogen, wird bei einem Besuch auf einer Baustelle von seiner Mutter erkannt. Dass er eigentlich zu den Israeliten gehört, bringt Moses zum Nachdenken, er geht in die Wüste und sieht dort einen Busch, der brennt, aber nicht verbrennt und durch den Gott ihm den Auftrag gibt, das Volk Israel aus der Sklaverei in ein neues Land zu führen. Sie ziehen los, werden von den Ägyptern verfolgt, ziehen durch das rote Meer und hängen so die Verfolger ab. Aber die Geschichte geht noch weiter... Wenn Ihr wissen wollt, was Mose und Aaron, Pharaos und Minister und all die anderen erleben und ob die Israeliten am Ende das gelobte Land sehen werden, dann kommt am Sonntag, dem 16. September um 15 Uhr in die Zachäus-Kirche, An der Käkenflur 22, oder am Sonnabend, 22. September um 15 Uhr in die Broder-Hinrick-Kirche. Die Langenhorn Kinderchöre singen das Musical „Unterwegs in ein neues Land“ vom Düsseldorfer Kantorenkonvent. Die Leitung hat Julia Götting. Musikalisch unterstützt werden sie dabei von einem Instrumentalensemble, die Regie hat Frauke Eifler.



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft!

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

Die Kinderchorgruppen

führen gemeinsam 2-3 mal pro Jahr ein Kindermusical auf, singen ab und zu in Gottesdiensten und Adventsfeiern. Dabei wird auf eine gute Stimmbildung ebenso großen Wert gelegt, wie auf Freude am Spiel und auf Mitarbeit bei der Umsetzung des Stückes auf die Bühne. Die Kinder haben einen maßgeblichen Anteil daran, dass keine unlogischen Lücken oder Sprünge im Stück entstehen, und es ist für Julia Götting und Frauke Eifler eine Freude zu sehen, wie oft die Kinder selber in den Gesamtproben auf Denkfehler der Erwachsenen hinweisen und das Stück total verinnerlicht haben. Als nächstes Projekt ist eine Neuauflage des Stückes „Sag niemals nie zu Ninive“ in Zusammenarbeit mit weiteren Kirchengemeinden geplant. Die Chöre proben dienstags im Gemeindesaal der Broder Hinrick-Gemeinde von 16.15 - 17 Uhr (5 - 7 Jahre), 17 - 18 Uhr (8 - 12 Jahre).

Der Jugendchor

(ab 12 Jahren) singt ein breites Spektrum von Pop-Songs, Spirituals, über teilweise Mitarbeit in der Kindermusicals bis hin zu klassischen Stücken wie den Chorälen in der Johannes-Passion von J. S. Bach und den Eingangschor in der Bach'schen Matthäus-Passion. Je nach Besetzung und Möglichkeiten singt der Jugendchor auch bei Gottesdiensten, Konfirmationen und Adventssingen. Mitsingende Mädchen und Jungen sind in allen Gruppen gerne gesehen. Weitere Infos gibt es bei Kantorin Julia Götting, Tel.: 6116 35 74.

„Danke, das reicht!“ Familiengottesdienst zum Erntedank, 7. Oktober, 11 Uhr



Im Familiengottesdienst wollen wir gemeinsam unsere Kirche schmücken und freuen uns über mitgebrachte Erntegaben: Obst, Gemüse, Eingemachtes, etwas aus Korn oder auch Blumen sind sehr willkommen. Gerne dürfen Erntegaben auch wie gewohnt bis Sonnabendmittag vor dem Gemeindehaus abgelegt werden.



Nach 45 Jahren Selbstständigkeit gehen wir in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre langjährige Treue. Das Geschäft wird von unserer erfahrenen Floristin Frau Michaela Berger weitergeführt, die uns bereits in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt hat.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch ihr die Treue halten.

*Am 29. September zwischen 9:00 und 15:00 Uhr möchten wir Sie herzlich einladen, unseren Abschied und die Neueröffnung von **Blumen Engebrecht**, Tangstedter Landstr. 252, zu feiern.*

Anstelle von Präsenten freuen wir uns über eine Spende für die Jugendfeuerwehr in Langenhorn-Nord. Spendendosen stehen bereit.



**„Benefizkonzert der Generationen“
Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr**

Mitwirken werden die Happy Oldie Singers, eine „Boygroup im gereiften Mannesalter“, die u.a. Oldies der 20er und 30er Jahre präsentieren, die Jugendband aus Broder Hinrick sowie Sängerinnen des Langenhorner Jugendchores.



Der Eintritt ist frei, um eine Spende für das Projekt der Familienhilfe „welcome“ wird gebeten. „welcome“ unterstützt junge Familien durch ehrenamtliche FamilienhelferInnen von Anfang an. Mehr Informationen dazu wird es im Rahmen des Konzertes geben.

**Feierlicher Gottesdienst mit
Verleihung des Ansgarkreuzes an
Dörte und Dieter Otto**



Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr

Das Ansgarkreuz ist ein Dankzeichen der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland. Es wird Gemeindegliedern verliehen, die durch großen persönlichen Einsatz in der kirchlichen Arbeit, vorbildliche Förderung der Kirche sowie durch beispielhaftes Eintreten für einen tätigen Glauben in der Öffentlichkeit hervorgetreten sind. Im Rahmen eines Festgottesdienstes am Sonntag, dem 28. Oktober um 10 Uhr, wird Propst Dr. Johann Hinrich Claussen das Ansgarkreuz jeweils an Dörte und Dieter Otto verleihen. Der Kirchenvorstand hatte die Verleihung beantragt, um den beiden für ihr langjähriges, intensives und leidenschaftliches Engagement in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus zu danken. Wir freuen uns mit den beiden und laden die Gemeinde herzlich ein, Dörte und Dieter Otto an diesem Tag zu begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang im Gemeindesaal.

Der Kirchenvorstand



**Einstimmung in die Basarzeit
mit Musik und Poesie
Sonntag, 4. November, 18 Uhr**

Das Duo per Tutti zusammen mit Pastorin Bettina Rutz möchte Sie einladen zu einem Abend mit Musik und Poesie. Wie beim Frühlingskonzert im Mai werden wir Sie mit stimmungsvollen Bildern, Texten und Musikstücken mit Werken von Rossini, Simonetti, Plüss u.a.m. in eine entspannte Welt zaubern. Lassen Sie sich überraschen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de
Der Nachfolger von Firma:

MARTENS Sanitär/Heizung/Solartechnik

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

Basar
17. November,
12 bis 18 Uhr



Die ersten Vorbereitungen sind schon im Gange, denn am Samstag, dem 17. November, findet von 12 bis 18 Uhr wieder unser Basar statt. Es wird wieder viel zu stöbern geben, für das leibliche Wohl wird gesorgt werden und Spiel und Spaß ist auch wieder dabei. Ein genaues Programm werden wir noch in einem Extrablatt Ende Oktober veröffentlichen.

Wir laden Sie ein, uns bei den Vorbereitungen zu helfen, besonders in der Sammelzeit ab Sonnabend, dem 3. November. An diesem Sammeltag sammeln unsere Konfis in den Häusern unserer Gemeinde Ihre Spenden ein und viele Helferinnen und Helfer nehmen im Gemeindehaus Spenden an, um sie zu sortieren. Wir freuen uns jetzt schon, viele „alte“ Helferinnen und Helfer wiederzusehen - „Neuzugänge“ sind herzlich willkommen! Sollten Sie Lust haben, uns in der Basarzeit zu unterstützen, sprechen Sie uns einfach an, Tel. 520 42 81.

Zum Einstimmen und Austausch laden wir alle Helfer/innen ein zu einer Basarkonferenz am Donnerstag, 27. September um 19.30 Uhr.

Über Spenden freuen wir uns natürlich sehr, können sie aber aus organisatorischen Gründen erst ab dem Sammeltag, 3. November, annehmen und lagern.

Andrea Kruhl



„Zu Gast bei unseren Toten“
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag,
25. November, 10 Uhr

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr geben wir der Trauer Raum. Wir nennen die Namen der Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr in unserer Kirchengemeinde gestorben sind. Wir zünden eine Kerze für sie an und beten miteinander. Unsere Gedanken sind aber auch bei alle jenen, die vor längerer Zeit gestorben sind. In der Feier des Abendmahls schöpfen wir neue Kraft und Mut für unser Leben. Musikalisch werden wir von der Kantorei begleitet. Alle, die ihre Verstorbenen, die außerhalb unserer Gemeinde bestattet wurden, auch erwähnt haben möchten, können uns gerne Namen und persönliche Angaben mitteilen. Ein kurzer Anruf im Pastorat oder im Kirchenbüro genügt.



eigene Hauskapelle

Ihr Partner für Bestattungsvorsorge



Abschiedsräume

Wulff & Sohn

Bestattungsinstitut
 seit 1912

In guten und in schlechten
 Zeiten an Ihrer Seite



(040) 529 61 73

Beet-Pflege-Paten gesucht



Nicht jeder hat das Glück, einen kleinen Garten sein zu nennen. Gehören Sie zu den Menschen, die Freude daran hätten, für ein kleines Stück Land verantwortlich zu sein? Das große Grundstück, auf dem die Broder-Hinrick-Kirche mit ihrem Gemeindehaus steht, würde sich über Menschen freuen, die sich ab und zu treffen und gemeinsam die Beete links und rechts vor dem Kircheneingang und dem Gemeindehaus von Unkraut frei halten. Falls Sie lieber allein gärtnern mögen, um Ihre Gedanken fließen zu lassen, dann ist das natürlich auch jederzeit möglich. Wir würden uns sehr über eine Meldung im Gemeindebüro, Tel. 520 42 81, freuen. Oder Sie kommen einfach zu unserem **Ersttreffen am Montag, dem 10. September um 16 Uhr ins Gemeindehaus.**

Einladung zur KinderKirche!

Hast Du Lust, Geschichten aus der Bibel kennenzulernen und Dir Gedanken darüber zu machen? Malst, bastelst, spielst, tanzt und singst Du gern in einer Gemeinschaft?

Bist Du schon 5 Jahre alt oder älter?

Dann bist Du bei uns in der KinderKirche genau richtig. Wir treffen uns jeden letzten Freitag im Monat um 15.30 Uhr bis 17 Uhr. Unsere nächsten Treffen sind am: **31. August, 28. September, 26. Oktober und 30. November.**

Wir freuen uns auf Dich!



Das KIKI-Team

Die Kirchenmaus und ihre Freunde

Urlaubszeit – Reisezeit – von wegen...!! – Pfhhh, ich war ganz schön sauer auf meine Eltern zu Beginn der diesjährigen Ferienzeit. Alle, wirklich AAALLLE Freunde und Bekannte fuhren weg. NU-UUR wir nicht. Ich war so richtig genervt, dass ich zu Hause bleiben sollte, weil meine Eltern meinten, mit so einer großen Familie, wie wir es sind, könnte man nicht jedes Jahr verreisen. Ich war richtig bockig am Anfang der Ferien. Die sollten mal so richtig spüren, dass man das nicht so einfach machen kann. Mit mir nicht!

Merkwürdigerweise traf ich am zweiten freien Tag in einem Mauseloch, in das ich vor der großen braunge-tigerten Katze geflohen war, Floh und Tom. Die saßen im selben Loch – und wie sich herausstellte, waren auch sie den ganzen Sommer über zu Hause. Die fanden das gar nicht so schlimm. Sie meinten, sie wollten ein paar besondere Dinge erleben, die man eben sonst nicht macht. Zum Beispiel durften wir lange aufbleiben. Und so haben wir ein paar tolle Abende im Pastoratsgarten unter den Apfelbäumen verbracht, uns mit Laub und Stöckern Zelte gebaut, der Papa von Tom hat uns ein Lagerfeuer angemacht und wir haben uns Gruselgeschichten erzählt. Manchmal habe ich richtig gezittert vor Angst – huhuuu!! Dann haben wir den riesigen Himmel betrachtet und nach Sternschnuppen Ausschau gehalten. Eine hatte einen ganz langen Schweif und ich habe mir ganz fest etwas gewünscht. Was, darf ich aber nicht verraten, weil es sonst nicht in Erfüllung geht. Ich glaube, es waren die tollsten, spannendsten Ferien meines Lebens. Und ein ganz doller Wunsch von mir geht schon in den Herbstferien in Erfüllung: Tom und Floh wollen mit mir ein Floß bauen. Damit wollen wir versuchen, über den kleinen Bach im Moor zu paddeln. Ahoi!



Eure Kirchenmaus

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



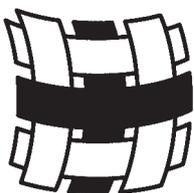
DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de



Unsere
Veranstaltungen



Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend, 8. September, 18 Uhr, Ansgar:

„Gregorianik und Orgel“ - Konzert in Form einer gregorianischen Vesper. Mit Werken von Dietrich Buxtehude, Nicolas de Grigny u. a., greg. Gesänge und Improvisationen über greg. Melodien. Ausführende: Konrad Paul, Oberhausen, Orgel; Schola „Jubilare Deo“ (Oberhausen), Leitung: Wolfgang Koppen. Eintritt frei.

Sonnabend, 8. September, 18 Uhr, Broder Hinrick:
Konzert des Shanty-Chores „Rohrstock“

Sonntag, 9. September, 15-17 Uhr, Gemeindesaal

Ansgar: Tanzcafé für Ältere und Menschen mit Demenz. Eine Tanztherapeutin begleitet Menschen auf die Tanzfläche, die ein wenig Unterstützung brauchen. Anm. bis 7. September: Tel. 531 85 10.

Freitag, 14. September, 10-12 Uhr, Zachäus: Frühstück bei Zachäus, gemeinsam mit den Kita-Kindern. Thema „Kinderlieder damals und heute“. Anm. Tel. 527 05 68.

Sonnabend, 15. September, „Nacht der Kirchen“, 18-24 Uhr, Ansgar: „Werkstatt Kirchenmusik“. Gesprächskonzert in einer Uraufführung, Orgelkonzert, offenes Singen, Chorkonzert, liturgisches Nachtgebet. Eintritt frei. Genaues Programm siehe Programmheft „Nacht der Kirchen“.

Sonntag, 16. September, 15 Uhr, Zachäus, und

Sonnabend, 22. September, 15 Uhr, Broder Hinrick: Kindermusical „Unterwegs in ein neues Land“ - Langenhorner Kinderchöre mit Instrumentalensemble. Regie: Frauke Eifler, Leitung: Julia Götting, Eintritt frei.

Donnerstag, 20. September, 20 Uhr, Ansgar:
Info-Abend zur Tansania-Reise 2013 des TAK.

Donnerstag, 20. September, 19 Uhr, Gemeindesaal
Ansgar: Filmabend. Spielfilm zum Thema „Demenz und Politik“. Eintritt frei.

Sonntag, den 23. September, 17 Uhr, St. Jürgen:

„AllelujAlelujA“ - Chorkonzert mit der kammerkantorei der martinskirche, HH-Rahlstedt, Leitung: Anke Riegert. Chorsätze von Madrigalen Monteverdis bis zur zeitgenössischen Tangomessa von Martin Palmeri. Eintritt frei.

Sonntag, 7. Oktober, 17 Uhr (Eintritt ab 16.30 Uhr), St. Jürgen: Jazziges, Swing und Satirisches - Hospiz-Benefiz-

konzert der Sozial- und Diakoniestation Langenhorn. Norbert Kujus, Gitarre; Kathrin Hinneburg, Gesang, Wolfgang Peper, Lesungen. Eintritt frei, Spenden erbeten.

„Herbsttage in Zachäus“ - Veranstaltungsreihe für Seniorinnen und Senioren:

Mittwoch, 8. Oktober, 15 Uhr: „Was heißt hier alt?“ - Bilder vom Älterwerden und Altsein.

Freitag, 19. Oktober, 10 Uhr: „Bunt sind schon die Wälder“ - Den Herbst mit allen Sinnen entdecken.

Montag, 29. Oktober, 15 Uhr, im Seniorentreff (Käkenhof): Von wegen zu alt - Spielen mit der Wii-Station.

Dienstag, 6. November, 16 Uhr: Einfluss des Lebensstils auf die Herzgesundheit - ein Info-Nachmittag.

Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr, Broder Hinrick:

„Benefizkonzert der Generationen“ mit den Happy Oldie Singers, Sängerinnen des Langenhorner Jugendchores und der Jugendband aus Broder Hinrick. Eintritt frei, Spenden für das Projekt „welcome“ (Familienhilfe) sind willkommen.

Donnerstag, 18. Oktober, 19 Uhr, Gemeindesaal

Ansgar: Filmabend. Dokumentarfilm zum Thema „Chormusik und Tradition“. Eintritt frei.

Donnerstag, 1. November, 19.30 Uhr, Zachäus:

Musikalische Lesung „Oskar und die Dame in Rosa“. Schauspielerin Nicole Wellbrock und der Gitarrist Norbert Kujus inszenieren die gleichnamige Erzählung von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 5 Euro.

Sonntag, 4. November, 18 Uhr, Broder Hinrick:

Das Duo per Tutti (Barbara Bangerter, Querflöte; Andrea Paffrath, Klavier) lädt gemeinsam mit Pastorin Bettina Rutz ein zu einem Abend mit Musik und Poesie. Eintritt frei.

Sonnabend, 10. November, 16-18 Uhr, Zachäus:

Lichterfest zum Martinstag für Kinder, Eltern und Großeltern. Es wird gesungen, gebastelt, gebacken und die Geschichte von St. Martin gehört.

Sonntag, 11. November, 11-17 Uhr, Ansgar:

Martinsmarkt.

Sonnabend, 17. November, 12-18 Uhr,

Broder Hinrick: Basar.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

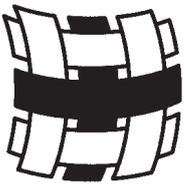
ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

02.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
13. So.nach Trinitatis Pastor Martens

11.00 Uhr Familiengottesdienst
Pastorin Rutz

09.09. 10.00 Uhr Gottesdienst
14. So.nach Trinitatis Pastor Götting

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Rutz

16.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15. So.nach Trinitatis Pastor Martens

18.00 Uhr Source-Jugendgottesdienst
Pastor Aue und Team

23.09. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im
16. So.nach Trinitatis EKZ Langenhorner Markt,
Langenhorner Pastoren

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im
EKZ Langenhorner Markt,
Langenhorner Pastoren

30.09. 10.00 Uhr Familiengottesdienst
17. So.nach Trinitatis Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Riebl

07.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden
Erntedank Pastor Martens

11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank
mit Abendmahl; Pastorin Rutz

14.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19. So.nach Trinitatis Pastor Götting

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

21.10. 10.00 Uhr Gottesdienst
20. So.nach Trinitatis Pastor Martens

18.00 Uhr Source-Jugendgottesdienst
Pastor Aue und Team

28.10. 18.00 Uhr Abendgottesdienst
21. So. nach Trinitatis zu Ernst Barlach
Pastor Götting

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

31.10. 15.00 Uhr
Reformationstag

04.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
22. So. nach Trinitatis Pastor Götting

11.00 Uhr Familiengottesdienst
Pastorin Rutz

11.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
Dritt. So. d. Kirchenjahres Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

18.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
Vorl. So. d. Kirchenjahres Pastor Götting

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Parra

21.11. 18.00 Uhr Ökumenische Andacht
Buß- und Bettag Pastor Martens

25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der
Ewigkeitssonntag Verstorbenen mit Abendmahl
Pastoren Götting und Martens
18.00 Uhr Musik und Meditation

10.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die
Verstorbenen, mit Abendmahl
Pastorin Rutz

02.12. 10.00 Uhr Gottesdienst gemeinsam gefeiert
1. Advent mit Menschen mit Demenz
Pastor Götting

11.00 Uhr Familiengottesdienst
Pastorin Rutz

Gottesdienste im **Altenzentrum Ansgar** jeweils um 15.30 Uhr mit Pastor Götting:
31. Oktober, und 21. November

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	02.09.
10.00 Uhr	Familienkirche mit Zeltlager- Nachtreffen Pastorin Grambow mit Team		Fahrdienst nach St. Jürgen	09.09.
10.00 Uhr	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden; Pastorin Grambow, Pastor Peper, Michael Grüttner		Fahrdienst nach St. Jürgen	16.09.
10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im EKZ Langenhorner Markt, Langenhorner Pastoren	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	23.09.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	30.09.
10.00 Uhr	Familienkirche an Erntedank Pastorin Grambow mit Team		Fahrdienst nach St. Jürgen	07.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Spies	14.10.
	Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung Pastorin Grambow	21.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastorin Grambow	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	28.10.
16.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am Reformationstag im Schröderstift Pastor Spies	16.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am Reformationstag im Schröderstift Pastor Spies	31.10.
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	04.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	11.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	18.11.
19.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am Bußtag im Schröderstift Pastor Spies	19.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am Bußtag im Schröderstift Pastor Spies	21.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl Pastorin Grambow/ Pastor Spies	25.11.
				02.12.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Silke Marglowski
und Pastorin Bettina Rutz.
Jeden letzten Freitag im Monat,
15.30 - 17 Uhr: 31. August,
28. September, 26. Oktober,
30 November.

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.
*nicht in den Hamburger Schulferien

Jugend-Treff * mit Agnes und Joline
jeden Donnerstag 19.30 - 21 Uhr
im Turm.

Pfadfinder * im Turm
Sippe „Elch“ jeden Dienstag 19-20 Uhr
bei piper (piper@hammarskjoeld.de)
Sippe „Äskulap Natter“ jeden Mitt-
woch 16 -18.30 Uhr bei syrbel
(NiclasNeumann@gmx.de)
<http://hammarskjoeld.de/>.

Für ERWACHSENE

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**
jeden 2. Mittwoch im Monat um
19 Uhr und nach Absprache.
Ansprechpartnerin Elke Noack,
Tel. 520 88 15

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr.

Kirchenvorstandssitzung
jeden letzten Dienstag im Monat
um 20 Uhr.

Gospelchor *
mit Guido Rammelkamp
jeden Mittwoch 20 Uhr.

Kantorei mit Rémi Laversanne
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren- Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr.

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11 Uhr.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Katja David
Elisa Machalet
Nele Feisthauer

Es wurden getraut

Lutz Rühmann und Theresia
Sunaryo

Es wurden bestattet:

Helene Richter, 88 Jahre
Gerhard Hinrichs, 77 Jahre
Ursula Dieg, 73 Jahre
Liese-Lotte Gräbe, 93 Jahre
Christel Quandt, 88 Jahre
Herbert Belitz, 89 Jahre
Wolfhard Rumpf, 63 Jahre
Thomas Weber, 39 Jahre

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di - Do, 9 - 12.30 Uhr

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Pastorin Bettina Rutz

Tel 530 480 88

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Tel 41 35 45 01

Pastorin im Ehrenamt Ute Parra

Tel 56 19 59 25

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember - Januar 2013 ist Freitag, 2. November 2012

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth, F. Knofe,
A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker. Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de